

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich und Vertragsbestandteil

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der LOGPAY Transport Services GmbH („LOGPAY“). Der Kunde und die LOGPAY schließen für diese Geschäftsbeziehung einen **Rahmenvertrag**, dem diese Allgemeinen Geschäftsbeziehungen zugrunde liegen. Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehung ermöglicht die LOGPAY dem Kunden den bargeldlosen Bezug von Leistungen mithilfe von Vertragspartnern der LOGPAY („LOGPAY Partnern“). Abhängig davon, welche Leistungen der LOGPAY der Kunde in Anspruch nehmen möchte (z.B. Lieferung von Waren, Erbringung von Dienstleistungen, Geschäftsbesorgung), schließen sie zusätzlich **Produktverträge** unter Einbeziehung von Sonderbedingungen. Der Kunde kann die vereinbarten Leistungen dann per **Einzelvertrag** beziehen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil des Rahmenvertrags, der Produktverträge und der Einzelverträge.
- 1.2 In bestimmten Ländern bezieht der Kunde die Leistungen per Einzelvertrag nicht von der LOGPAY, sondern von bestimmten Auslandsstöckern der LOGPAY. Die betroffenen Länder und jeweiligen Auslandsstöcker sind nachfolgend benannt. Mit Abschluss des Rahmenvertrags und aller Produktverträge schließt der Kunde mit den Auslandsstöckern, vertreten durch die LOGPAY, gleichlautende Verträge. Darauf wird der Kunde im jeweiligen Antragsformular hingewiesen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die jeweils einschlägigen Sonderbedingungen und das Preis- und Leistungsverzeichnis gelten entsprechend für die Vertragsverhältnisse zwischen dem Kunden und der jeweiligen Auslandsstöcker. Für die Einzelverträge in den betroffenen Ländern gilt Ziffer 2.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bedingung für den Bestand aller Verträge mit Auslandsstöckern ist der Bestand des zugehörigen Vertrags des Kunden mit der LOGPAY.

Spanien: LogPay Fuel Spain SLU, Travessara de Gracia, 11, 5ª pl., 08021 Barcelona, Spanien

Italien: LogPay Fuel Italia SRL, Via Leonardo da Vinci 8, 39100 Bolzano, Italien

Tschechien: LogPay Fuel Czechia, s.r.o., Ve Svahu 482/5, Podolí, 147 00 Praha 4, Tschechien

Slowakei: LOGPAY Charge & Fuel Slovakia s.r.o., Landererova 12, 811 09, Bratislava, Slowakei
- 1.3 Der Rahmenvertrag und jeder Produktvertrag kommen mit Zugang einer Annahmeerklärung durch die LOGPAY zustande, nachdem der Kunde ein entsprechendes Antragsformular (physisch oder online) übermittelt hat. Die bloße Bestätigung des Eingangs des Antragsformulars stellt keine Annahme durch die LOGPAY dar.
- 1.4 Für die einzelnen Produktverträge gelten, vorrangig zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, das Preis- und Leistungsverzeichnis und Sonderbedingungen. Sie werden beim Abschluss des jeweiligen Produktvertrags im Antragsformular vereinbart.
- 1.5 Zwischen der LOGPAY und Kunde gelten zusätzlich alle Verhaltensregeln, Hausordnungen und vergleichbare Regelwerke, zu deren Bedingungen die LOGPAY Partner ihre Leistungen erbringen. Voraussetzung ist, dass der jeweilige LOGPAY Partner den Kunden durch deutlich sichtbaren Aushang oder ausdrücklich auf andere Weise auf sie hinweist und dem Kunden die Möglichkeit verschafft, in zumutbarer Weise von ihrem Inhalt Kenntnis zu nehmen.
- 1.6 Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt die LOGPAY nicht an. Sie werden nicht Vertragsbestandteil.
- 1.7 Die LOGPAY ist berechtigt, zur Erbringung der Leistungen an den Kunden und zur Abwicklung von Zahlungen geeignete Dritte einzuschalten und diesen unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und der Geschäftsgeheimnisse des Kunden die in diesem Zusammenhang erforderlichen Daten zu übermitteln. Der Kunde wird für die Inanspruchnahme von Leistungen direkte Vertragsbeziehungen mit solchen Dritten eingehen, soweit dies in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder im betreffenden

CONDITIONS GENERALES DE VENTE

1. Champ d'application et partie intégrante du contrat

- 1.1 Les présentes conditions générales de vente s'appliquent à l'ensemble de la relation commerciale entre le client et LOGPAY Transport Services GmbH (« LOGPAY »). Pour cette relation commerciale, le client et LOGPAY concluent un contrat-cadre auquel s'appliquent les présentes conditions générales de vente. Dans le cadre de cette relation commerciale, LOGPAY permet au client d'accéder à des services sans effectuer de paiement en liquide par le biais des partenaires contractuels de LOGPAY (« partenaires LOGPAY »). En fonction des services de LOGPAY que le client souhaite utiliser (par exemple, livraison de marchandises, fourniture de services, gestion d'affaires), ils concluent également **des contrats de produits** en appliquant des conditions particulières. Le client peut alors acheter les services convenus par un **contrat individuel**. Les présentes conditions générales de vente font partie intégrante du contrat-cadre, des contrats de produits et des contrats individuels.
- 1.2 Dans certains pays, le client n'achète pas les services par un contrat individuel auprès de LOGPAY, mais auprès de certaines filiales étrangères de LOGPAY. Les pays concernés et les filiales étrangères respectives sont nommés ci-dessous. En concluant le contrat-cadre et tous les contrats de produits, le client conclut des contrats identiques avec les filiales étrangères, représentées par LOGPAY. Cela est notifié au client dans le formulaire de demande correspondant. Les présentes conditions générales de vente, les conditions particulières correspondantes et la liste des prix et des services s'appliquent de manière analogue aux relations contractuelles entre le client et la filiale étrangère respective. Le point 2.5 des présentes conditions générales de vente s'applique aux contrats individuels dans les pays concernés. Les contrats conclus avec les filiales étrangères sont valables à condition que le contrat correspondant du client conclu avec LOGPAY soit valable.

Espagne : LogPay Fuel Spain SLU, Travessera de Gracia, 11, 5ª pl., 08021 Barcelone, Espagne

Italie : LogPay Fuel Italia SRL, Via Leonardo da Vinci 8, 39100 Bolzano, Italie

République tchèque : LogPay Fuel Czechia, s.r.o., Ve Svahu 482/5, Podolí, 147 00 Praha 4, République tchèque

Slovaquie : LOGPAY Charge & Fuel Slovakia s.r.o., Lande-rerova 12, 811 09, Bratislava, Slovaquie
- 1.3 Le contrat-cadre et chaque contrat de produit sont conclus dès réception d'une déclaration d'acceptation par LOGPAY, après soumission par le client d'un formulaire de demande correspondant (physiquement ou en ligne). La simple confirmation de la réception du formulaire de demande ne constitue pas une acceptation de la part de LOGPAY.
- 1.4 Pour les contrats de produits individuels, la liste des prix et des services et les conditions particulières s'appliquent en priorité aux présentes conditions générales de vente. Elles sont convenues dans le formulaire de demande lors de la conclusion du contrat de produits concerné.
- 1.5 Toutes les règles de conduite, les règlements intérieurs et les réglementations comparables aux conditions desquelles les partenaires LOGPAY fournissent leurs services s'appliquent également entre LOGPAY et le client. La condition préalable est que le partenaire LOGPAY respectif les porte à la connaissance du client par un affichage clairement visible ou expressément par d'autres moyens et qu'il donne au client la possibilité de prendre connaissance de leur contenu dans des conditions acceptables.
- 1.6 LOGPAY n'accepte pas les éventuelles conditions générales de vente du client. Elles ne deviennent pas partie intégrante du contrat.
- 1.7 LOGPAY est en droit de faire appel à des tiers appropriés pour fournir les services au client et traiter les paiements et pour leur transmettre les données nécessaires à cet effet, tout en respectant les dispositions du droit de la protection des données et les secrets commerciaux du client. Pour recourir aux services, le client doit établir des relations contractuelles directes avec ces tiers, dans la mesure où cela est convenu dans les présentes

- Produktvertrag unter namentlicher Nennung dieser Dritten vereinbart ist.
- 2. Vertragsbeziehungen bei der Inanspruchnahme von Leistungen**
- 2.1 Im Rahmen der von ihm abgeschlossenen Produktverträge ist der Kunde berechtigt, Leistungen bargeldlos per Einzelvertrag in Anspruch zu nehmen.
- 2.2 **Grundsatz: Reihengeschäft.** Der Einzelvertrag kommt grundsätzlich direkt zwischen Kunde und der LOGPAY zustande und die LOGPAY leistet direkt an den Kunden, nämlich: Wenn der LOGPAY Partner die LOGPAY Card akzeptiert, schließt der Kunde einen Vertrag im Namen und auf Rechnung der LOGPAY mit dem LOGPAY Partner und einen entsprechenden Einzelvertrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung mit der LOGPAY, so dass der LOGPAY Partner an die LOGPAY leistet und die LOGPAY an den Kunden („Reihengeschäft“). Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten, wenn dieses Reihengeschäft aufgrund rechtlicher Vorschriften oder der Natur der Leistungen (z.B. hoheitliche Mauten) nicht möglich ist. Diese Ausnahmen sind in den folgenden Ziffern 2.3 bis 2.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.
- 2.3 **Ausnahme: Dritteleistung.** Nur soweit im Produktvertrag vereinbart, kommt statt des Reihengeschäfts ein Vertrag unmittelbar zwischen Kunde und LOGPAY Partner zustande, indem der LOGPAY Partner die LOGPAY Card akzeptiert und selbst unmittelbar an den Kunden leistet oder die Leistung durch einen Dritten unmittelbar an den Kunden vermittelt („Dritteleistung“). Für alle Fälle der Dritteleistung beauftragt und ermächtigt der Kunde die LOGPAY hiermit unwiderruflich, seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem LOGPAY Partner und/oder gegenüber dem vom LOGPAY Partner vermittelten Dritten auszugleichen. Für jede von der LOGPAY im Auftrag und Namen des Kunden gegenüber dem LOGPAY Partner auszugleichende Zahlungsverpflichtung entsteht eine Ausgleichsforderung in gleicher Höhe der LOGPAY gegen den Kunden (Vorschussanspruch gemäß § 669 des Bürgerlichen Gesetzbuches).
- 2.4 **Ausnahme: Kommission.** Nur soweit im Produktvertrag vereinbart, schließt die LOGPAY den Einzelvertrag mit dem Kunden und leistet an den Kunden jeweils im eigenen Namen, aber auf Rechnung des LOGPAY Partners („Kommission“).
- 2.5 **Sonderfall: Vertragsschluss mit Auslandsstochter.** Bei Inanspruchnahme der Leistung in den in Ziffer 1.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Ländern und soweit in den Sonderbedingungen des einschlägigen Produktvertrags vereinbart, tritt an die Stelle der LOGPAY die in Ziffer 1.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannte Auslandsstochter. Beim Reihengeschäft (Ziffer 2.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) bedeutet dies, dass der Kunde den Vertrag mit dem LOGPAY Partner nicht im Namen und auf Rechnung der LOGPAY, sondern im Namen und auf Rechnung einer im Produktvertrag genannten Auslandsstochter, und den entsprechenden Einzelvertrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung mit der Auslandsstochter schließt. Vertragspartner des Kunden in dem Einzelvertrag über die in Anspruch genommene Leistung ist somit die jeweilige Auslandsstochter. Für alle Fälle des Reihengeschäfts mit einer Auslandsstochter beauftragt und ermächtigt der Kunde die LOGPAY hiermit unwiderruflich, seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Auslandsstochter auszugleichen. Für jede von der LOGPAY im Auftrag und Namen des Kunden gegenüber der Auslandsstochter auszugleichende Zahlungsverpflichtung entsteht eine Ausgleichsforderung in gleicher Höhe der LOGPAY gegen den Kunden (Vorschussanspruch gemäß § 669 des Bürgerlichen Gesetzbuches). Bei der Kommission (Ziffer 2.4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) bedeutet dies, dass die im Produktvertrag genannte Auslandsstochter den Einzelvertrag mit dem Kunden schließt und an ihn leistet.
- 2.6 Die LOGPAY ist nicht zur Leistung verpflichtet, solange kein Einzelvertrag abgeschlossen wurde, und übernimmt keine Haftung für die Leistungsbereitschaft von LOGPAY Partnern. Ebenso wenig besteht eine Verpflichtung des Kunden, Leistungen in Anspruch zu nehmen oder Mindestmengen abzunehmen. Lehnt die LOGPAY die Nutzung der LOGPAY Card ab, weil die Voraussetzungen gemäß Ziffer 5.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht erfüllt sind oder weil die LOGPAY die LOGPAY Card
- conditions générales de vente ou dans le contrat de produits concerné, en désignant nommément ces tiers.
- 2. Relations contractuelles pour recourir aux services**
- 2.1 Dans le cadre des contrats de produits qu'il a conclus, le client a le droit de percevoir les services sans effectuer de paiement en liquide en concluant un contrat individuel.
- 2.2 **Principe : opération en chaîne.** En principe, le contrat individuel est conclu directement entre le client et LOGPAY et LOGPAY fournit le service directement au client comme suit : si le partenaire LOGPAY accepte la carte LOGPAY, le client conclut un contrat au nom et pour le compte de LOGPAY avec le partenaire LOGPAY et un contrat individuel correspondant en son propre nom et pour son propre compte avec LOGPAY, de sorte que le partenaire LOGPAY fournit le service à LOGPAY et LOGPAY au client (« opération en chaîne »). Des exceptions à ce principe s'appliquent lorsque cette opération en chaîne est impossible en raison de dispositions juridiques ou de la nature des services (par ex. des péages publics). Ces exceptions sont régies par les points 2.3 à 2.5 suivants des présentes conditions générales de vente.
- 2.3 **Exception : service rendu par un tiers.** Sauf si le contrat de produits le prévoit, l'opération en chaîne est remplacée par un contrat conclu directement entre le client et le partenaire LOGPAY, ce dernier acceptant la carte LOGPAY et fournissant lui-même le service directement au client ou en confiant directement le service à fournir au client à un tiers (« service rendu par un tiers »). Pour tous les services rendus par un tiers, le client mandate et autorise irrévocablement par la présente LOGPAY à régler ses obligations de paiement envers le partenaire LOGPAY et/ou envers le tiers mis en relation par le partenaire LOGPAY. Pour chaque obligation de paiement à régler par LOGPAY pour le compte et au nom du client au partenaire LOGPAY, une créance de règlement du même montant naît pour LOGPAY à l'encontre du client (droit à provision conformément à l'article 669 du code civil allemand [Bürgerliches Gesetzbuch]).
- 2.4 **Exception : commission.** Sauf si le contrat de produits le prévoit, LOGPAY conclut le contrat individuel avec le client et fournit le service au client à chaque fois en son propre nom, mais pour le compte du partenaire LOGPAY (« commission »).
- 2.5 **Cas particulier : conclusion d'un contrat avec une filiale étrangère.** En recourant au service dans les pays mentionnés au point 1.2 des présentes conditions générales de vente et pour autant que cela soit convenu dans les Conditions particulières du contrat de produits correspondant, la filiale étrangère mentionnée au point 1.2 des présentes conditions générales de vente se substitue à LOGPAY. Dans le cas d'une opération en chaîne (point 2.2 des présentes conditions générales de vente), cela signifie que le client conclut le contrat avec le partenaire LOGPAY non pas au nom et pour le compte de LOGPAY, mais au nom et pour le compte d'une filiale étrangère mentionnée dans le contrat de produits, et qu'il conclut le contrat individuel correspondant en son propre nom et pour son propre compte avec la filiale étrangère. Le partenaire contractuel du client dans le contrat individuel pour le service perçu est donc la filiale étrangère respective. Pour toutes les opérations en chaîne avec une filiale étrangère, le client mandate et autorise irrévocablement LOGPAY à régler ses obligations de paiement envers la filiale étrangère. Pour chaque obligation de paiement à régler par LOGPAY pour le compte et au nom du client à la filiale étrangère, une créance de règlement du même montant naît pour LOGPAY à l'encontre du client (droit à provision selon l'article 669 du code civil allemand [Bürgerliches Gesetzbuch]). En cas de commission (point 2.4 des présentes conditions générales de vente), cela signifie que la filiale étrangère mentionnée dans le contrat de produits conclut le contrat individuel avec le client et fournit le service à son attention.
- 2.6 LOGPAY n'est pas tenue de fournir le service tant qu'un contrat individuel n'a pas été conclu et n'assume aucune responsabilité quant à la volonté des partenaires LOGPAY à fournir les services. Il n'y a pas non plus d'obligation pour le client de percevoir les services ou d'acheter des quantités minimales. Si LOGPAY refuse l'utilisation de la carte LOGPAY parce que les conditions prévues au point 5.2 des présentes conditions générales de vente ne sont pas remplies ou parce que LOGPAY a bloqué la carte LOGPAY

gemäß Ziffer 5.11 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gesperrt hat, oder ist die Nutzung der LOGPAY Card aus technischen Gründen nicht möglich, kommt kein Einzelvertrag zustande und der Kunde ist verpflichtet, unmittelbar beim LOGPAY Partner durch eine vom LOGPAY Partner angebotene Bezahlmöglichkeit zu bezahlen.

3. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, von Sonderbedingungen und des Preis- und Leistungsverzeichnisses außerhalb des Geschäftsverkehrs mit Verbrauchern

Die LOGPAY ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sonderbedingungen und das Preis- und Leistungsverzeichnis mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Die LOGPAY wird den Kunden hierüber in Textform unterrichten. Die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sonderbedingungen und das Preis- und Leistungsverzeichnis sind unter www.logpay.de/agb abrufbar. Sofern der Kunde der jeweiligen Änderung nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Unterrichtung über die Änderung in Textform widerspricht, gilt dies als Zustimmung zu der Änderung. Die LOGPAY wird in der jeweiligen Änderungsmitteilung auf diese Zustimmungsfiktion sowie das Widerspruchsrecht hinweisen.

4. Rechtswahl, Gerichtsstand, Außergerichtliche Streitbeilegung

4.1 Auf die Geschäftsbeziehung findet deutsches Recht Anwendung, sofern dem nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) gilt nicht.

4.2 Ist der Kunde ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann die LOGPAY an ihrem allgemeinen Gerichtsstand klagen und nur an diesem Gerichtsstand verklagt werden. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

4.3 Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten:

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an die LOGPAY Transport Services GmbH, Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn, Hotline: +49 6196 5822 902, E-Mail: customer@logpay.de wenden.
- Zur Teilnahme an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist die LOGPAY nicht bereit und nicht verpflichtet.

5. LOGPAY Card

5.1 Die LOGPAY stellt dem Kunden eine physische Karte oder je nach Produkt einen anderen Legitimationsausweis (z.B. eine virtuelle Karte in einer „App“) für den Abruf der Leistungen der LOGPAY zur Verfügung. Für Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen werden alle diese Karten als „LOGPAY Card“ bezeichnet, auch wenn sie tatsächlich unter einer anderen Bezeichnung ausgegeben werden. Bei Bedarf erhält der Kunde mehrere LOGPAY Cards.

5.2 Wer die LOGPAY Card vorlegt („Karteninhaber“), kann bei LOGPAY Partnern die Leistungen beziehen, die zwischen der LOGPAY und dem Kunden in den Produktverträgen vereinbart wurden. Dabei gilt:

- a) Der LOGPAY Partner ist nicht verpflichtet, die Berechtigung des Karteninhabers zu prüfen.
- b) Die Nutzung der LOGPAY Card kann im Produktvertrag oder ad hoc davon abhängig gemacht werden, dass neben der Vorlage der LOGPAY Card weitere Leistungsberechtigungs-nachweise erbracht werden müssen, z.B. Eingabe einer PIN.
- c) Ohne Vorlage der LOGPAY Card ist die Inanspruchnahme von Leistungen nicht möglich.
- d) Ziffer 2.6 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.

5.3 Sofern dies für die Authentifizierung erforderlich oder zweckdienlich ist, stellt die LOGPAY dem Kunden für die LOGPAY Card eine persönliche Geheimzahl („PIN“) oder einen Nutzernamen mit Passwort („Zugangsdaten“) zur Verfügung oder ermöglicht dem Kunden, Zugangsdaten selbst festzulegen.

conformément au point 5.11 des présentes conditions générales de vente, ou si l'utilisation de la carte LOGPAY est impossible pour des raisons techniques, aucun contrat individuel n'est conclu et le client est tenu d'effectuer le paiement directement auprès du partenaire LOGPAY par le biais d'un mode de paiement proposé par le partenaire LOGPAY.

3. Modifications des conditions générales de vente, des conditions particulières et de la liste des prix et des services hors transactions avec des consommateurs

LOGPAY est en droit de modifier les présentes conditions générales de vente, les conditions particulières et la liste des prix et des services qui s'appliqueront avec effet pour l'avenir. LOGPAY en informera le client par écrit. Les conditions générales de vente en vigueur, les conditions particulières et la liste des prix et des services peuvent être consultées sur le site www.logpay.de/agb. Si le client ne conteste pas la modification en question par écrit dans un délai de deux mois à compter de la réception de la notification de la modification, il est considéré comme ayant accepté la modification. LOGPAY mentionnera cette présomption d'acceptation ainsi que le droit d'opposition dans sa notification concernant la modification.

4. Choix du droit applicable, juridiction compétente, résolution extrajudiciaire des conflits

4.1 La relation commerciale est régie par le droit allemand, sauf dispositions légales impératives contraires. La Convention des Nations unies sur les contrats de vente internationale de marchandises (CVIM) ne s'applique pas.

4.2 Si le client est un commerçant, une personne morale de droit public ou un fonds spécial de droit public, LOGPAY peut intenter une action en justice devant sa juridiction généralement compétente et ne peut être poursuivi que devant cette juridiction. Les dispositions légales impératives relatives aux juridictions exclusivement compétentes ne sont pas affectées par la présente disposition.

4.3 Le client dispose des possibilités extrajudiciaires suivantes :

- Le client peut adresser une réclamation à LOGPAY Transport Services GmbH, Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn, Allemagne, Hotline : +49 6196 5822 902, e-mail : customer@logpay.de.
- LOGPAY n'est pas disposée et n'est pas tenue de participer à une procédure de règlement des litiges devant une organisation de médiation de la consommation

5. Carte LOGPAY

5.1 LOGPAY fournit au client une carte physique ou, selon le produit, une autre attestation de légitimité (par ex. une carte virtuelle dans une « application ») pour recourir aux services de LOGPAY. Aux fins des présentes conditions générales de vente et des conditions particulières, toutes ces cartes sont désignées par « cartes LOGPAY », même si elles sont effectivement émises sous une désignation différente. Si besoin, le client reçoit plusieurs cartes LOGPAY.

5.2 Toute personne qui présente la carte LOGPAY (« titulaire de la carte »), peut percevoir les services convenus entre LOGPAY et le client dans les contrats de produits auprès des partenaires LOGPAY. Les dispositions suivantes s'appliquent :

- a) Le partenaire LOGPAY n'est pas tenu de vérifier l'autorisation du titulaire de la carte.
- b) L'utilisation de la carte LOGPAY peut être subordonnée, dans le contrat de produits ou ad hoc, à la présentation d'autres justificatifs de l'autorisation de percevoir les services en plus de la présentation de la carte LOGPAY, par ex. la saisie d'un code PIN.
- c) Sans présentation de la carte LOGPAY, il est impossible de recourir aux services.
- d) Le point 2.6 des présentes conditions générales de vente n'est pas affecté.

5.3 Si cela est nécessaire ou approprié pour l'authentification, LOGPAY fournit au client un code secret personnel (« PIN ») ou un nom d'utilisateur et un mot de passe (« données d'accès ») pour la carte LOGPAY ou permet au client de définir lui-même les données d'accès.

- 5.4 Der Kunde ist verpflichtet, die LOGPAY Card sorgfältig und pfleglich zu behandeln und aufzubewahren. Er hat sie insbesondere vor missbräuchlicher Nutzung zu schützen. Die LOGPAY Card darf nicht unbeaufsichtigt in einem Kraftfahrzeug belassen oder an einen unbefugten Dritten weitergegeben werden. Der Kunde ist verpflichtet, die LOGPAY Card innerhalb einer angemessenen Frist zum Austausch an die LOGPAY zurückzugeben, wenn dieser Austausch zur Abrechnung der Inanspruchnahme der vereinbarten Leistungen über die LOGPAY Card erforderlich ist.
- 5.4. Le client est tenu de manipuler et de conserver la carte LOGPAY avec soin et précaution. Il doit notamment la protéger contre tout abus. La carte LOGPAY ne doit pas être laissée sans surveillance dans un véhicule à moteur ou être remise à un tiers non autorisé. Le client est tenu de retourner la carte LOGPAY à LOGPAY dans un délai raisonnable pour tout échange si cet échange est nécessaire pour facturer le recours aux services convenus avec la carte LOGPAY.
- 5.5 Stellt der Kunde oder der Karteninhaber den Verlust oder ein sonstiges Abhandenkommen der LOGPAY Card oder missbräuchliche Verfügungen damit fest, so ist die LOGPAY unverzüglich in Textform zu unterrichten. Die Unterrichtung kann vorab telefonisch erfolgen; sie ist in diesem Fall zusätzlich in Textform nachzureichen. Bei einer missbräuchlichen Verwendung ist zusätzlich Anzeige bei der Polizei zu erstatten.
- 5.5. Si le client ou le titulaire de la carte découvre la perte ou la disparition de la carte LOGPAY, LOGPAY doit en être informée sans délai par écrit. L'information peut être fournie à l'avance par téléphone ; dans ce cas, elle doit également être fournie ultérieurement par écrit. En cas d'utilisation abusive, une plainte doit également être déposée auprès de la police.
- 5.6 Für die Geheimhaltung der PIN und sonstiger Zugangsdaten ist ausschließlich der Kunde verantwortlich, insbesondere für die Weitergabe an den Karteninhaber und die Nutzung durch diese. Die Mitteilung, auf der die PIN oder Zugangsdaten enthalten sind, muss, sofern sie nicht nach Erhalt vernichtet wurde, an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Die PIN und Zugangsdaten dürfen insbesondere nicht auf der LOGPAY Card vermerkt oder in anderer Weise zusammen mit dieser aufbewahrt werden.
- 5.6. Le client est seul responsable du maintien du secret du code PIN et des autres données d'accès, en particulier de leur transmission aux titulaires de cartes et de l'utilisation qu'ils en font. À moins qu'elle ne soit détruite à sa réception, la lettre contenant le code PIN ou les données d'accès doit être conservée dans un endroit sûr. Le code PIN et les données d'accès ne doivent notamment pas être notés sur la carte LOGPAY ou conservés avec elle de toute autre manière.
- 5.7 Für Schäden, die durch missbräuchliche Verfügungen durch Dritte mit der LOGPAY Card entstehen, haftet der Kunde bis zum Zugang der Verlustanzeige bei der LOGPAY gemäß Ziffer 5.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Ab dem Zugang der Verlustanzeige haftet der Kunde nur noch, soweit er oder der Karteninhaber durch grobe Fahrlässigkeit (z.B. PIN auf der LOGPAY Card vermerkt oder zusammen mit dieser verwahrt, die LOGPAY Card so aufbewahrt, dass sie ohne größere Umstände entwendet werden kann) oder durch Vorsatz zur Entstehung des Schadens beigetragen haben und soweit die LOGPAY ihrer Schadensminderungspflicht nicht nachgekommen ist.
- 5.7. Pour les dommages causés par une utilisation abusive de la carte LOGPAY par des tiers, le client est responsable conformément aux dispositions légales jusqu'à ce que LOGPAY reçoive un avis de perte conformément au point 5.5 des présentes conditions générales de vente. Dès réception de l'avis de perte, le client n'est responsable que dans la mesure où lui-même ou le titulaire de la carte ont contribué à la survenance du dommage par une négligence grave (par exemple, code PIN inscrit sur la carte LOGPAY ou conservé avec elle, carte LOGPAY conservée de manière à pouvoir être volée facilement) ou par dol et dans la mesure où LOGPAY n'a pas respecté son devoir de limiter le dommage.
- 5.8 Die physische LOGPAY Card ist Eigentum der LOGPAY oder des jeweiligen Kartenherausgebers, nicht übertragbar und geht nicht in das Eigentum des Kunden über.
- 5.8. La carte LOGPAY physique est la propriété de LOGPAY ou de l'émetteur de la carte, elle n'est pas cessible et ne devient pas la propriété du client.
- 5.9 Vorbehaltlich einer wirksamen Kündigung des Rahmenvertrags ist die LOGPAY Card bis zum letzten Tag des auf ihr angegebenen Verfallmonats gültig. Neue LOGPAY Cards werden ohne Aufforderung übersandt, es sei denn, der Rahmenvertrag wird vor Ablauf des Verfallmonats beendet. Die physische LOGPAY Card mit abgelaufenem Gültigkeitszeitraum ist unaufgefordert an die LOGPAY zurückzugeben oder zu vernichten. Die LOGPAY ist berechtigt, diese zu sperren und deren Einzug (auch durch LOGPAY Partner) zu veranlassen.
- 5.9. Sous réserve de la résiliation effective du contrat-cadre, la carte LOGPAY est valable jusqu'au dernier jour du mois d'expiration indiqué sur celle-ci. De nouvelles cartes LOGPAY sont envoyées spontanément, sauf si le contrat-cadre est résilié avant la fin du mois d'expiration. La carte LOGPAY physique dont la période de validité a expiré doit être retournée spontanément à LOGPAY ou détruite. LOGPAY est en droit de les bloquer et de procéder à leur retrait (également par les partenaires LOGPAY).
- 5.10 Nach Beendigung des Rahmenvertrags darf die LOGPAY Card nicht mehr benutzt werden. Sie ist unverzüglich und unaufgefordert an die LOGPAY zurückzugeben oder zu vernichten. Die LOGPAY darf in diesem Fall die LOGPAY Card zum Beendigungszeitpunkt sperren und/oder deren Einzug (auch durch LOGPAY Partner) veranlassen.
- 5.10. À l'expiration du contrat-cadre, la carte LOGPAY ne peut plus être utilisée. Elle doit être restituée immédiatement et spontanément à LOGPAY ou détruite. Dans ce cas, LOGPAY peut bloquer la carte LOGPAY à la date d'expiration et/ou en demander le retrait (également par les partenaires LOGPAY).
- 5.11 Die LOGPAY hat das Recht, die LOGPAY Card endgültig oder temporär mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Ankündigung zu sperren und die LOGPAY Card selbst oder durch LOGPAY Partner einzuziehen,
- 5.11. LOGPAY a le droit de bloquer définitivement ou temporairement la carte LOGPAY avec effet immédiat et sans préavis et de confisquer la carte LOGPAY elle-même ou par l'intermédiaire des partenaires LOGPAY dans les cas suivants :
- a) sofern es zu einem Zahlungsverzug, der Überschreitung eines Limits, der Unterschreitung des Mindestvorschussguthabens oder zu einem Widerruf des SEPA-Lastschriftmandats kommt;
 - a) en cas de retard de paiement, de dépassement d'une limite, de solde d'avance minimum non atteint ou de révocation du mandat de prélèvement SEPA,
 - b) unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden, sofern es zu einer Rücklastschrift oder zu sonstigen Störungen der Geschäftsbeziehung kommt oder sofern die Sperrung erforderlich ist, um die Geschäftsbeziehung von der LOGPAY zu ihren eigenen Vertragspartnern nicht zu belasten.
 - b) en tenant compte des intérêts légitimes du client, en cas de refus de prélèvement ou d'autres problèmes au sein de la relation commerciale ou si le blocage est nécessaire pour ne pas mettre à mal la relation commerciale de LOG-PAY avec ses propres partenaires contractuels.
- Die LOGPAY wird dem Kunden die Sperre in Textform mitteilen. Die LOGPAY ist berechtigt, die bis zur Sperre entstandenen und noch nicht eingezogenen Zahlungsverpflichtungen des Kunden sofort abzurechnen und vorzeitig fällig zu stellen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt von der Sperre unberührt. Die LOGPAY Card darf nicht benutzt werden,
- LOGPAY informe le client du blocage par écrit. LOGPAY est en droit de facturer les obligations de paiement du client nées jusqu'au blocage et non encore encaissées et de les rendre exigibles par anticipation. Cela n'exclut pas la revendication d'autres préjudices. Le droit de résiliation sans délai n'est pas affecté par le blocage. La carte LOGPAY ne doit pas être utilisée tant qu'elle est bloquée. En cas de blocage définitif, elle doit être restituée

solange sie gesperrt ist. Im Falle einer endgültigen Sperre ist sie unverzüglich und unaufgefordert an die LOGPAY zurückzugeben oder zu vernichten. Die LOGPAY ist jederzeit berechtigt, die Sperre der LOGPAY Card aufzuheben.

6. Preise und Entgelte

- 6.1 Für die Lieferungen und Leistungen berechnet die LOGPAY grundsätzlich die verkehrsüblich mitgeteilten oder vor Ort ersichtlichen Preise, sofern nicht im Produktvertrag oder im Preis- und Leistungsverzeichnis etwas anderes vereinbart ist.
- 6.2 Nimmt der Kunde an einem von einem LOGPAY Partner über die LOGPAY angebotenen Rabattprogramm oder an sonstigen Sonderaktionen teil, gelten diese nur, wenn der Kunde sich vorher über die LOGPAY hierfür registriert hat und die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme eingehalten worden sind. Hat der Kunde sich für Rabatte oder sonstige Sonderaktionen des LOGPAY Partners registriert, aber die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme nicht eingehalten, haftet er für etwaige daraufhin anfallende Vertragsstrafen oder sonstige Zahlungsansprüche.
- 6.3 Die LOGPAY gewährleistet nicht, dass der Kunde an Rabattaktionen teilnehmen kann, die ohne Beteiligung der LOGPAY von LOGPAY Partnern oder von Dritten angeboten werden.
- 6.4 Im Übrigen schuldet der Kunde die Entgelte, insbesondere Service-Entgelte, die im Preis- und Leistungsverzeichnis in der zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme zwischen den Parteien geltenden Fassung vorgesehen sind.

7. Limite und Vorschusszahlungen

- 7.1 **Gesamt- und Teillimite:** Die LOGPAY setzt ein Gesamtlimit für die Geschäftsbeziehung mit dem Kunden fest. Soweit die Sonderbedingungen es vorsehen, ist die LOGPAY ferner berechtigt, in Bezug auf einzelne LOGPAY Partner, Produkte und Leistungen Teillimite festzusetzen. Soweit ein Limit festgesetzt wurde, darf der Kunde Leistungen nur innerhalb der Limite beziehen.
- 7.2 **Überschreitung der Limite:** Überschreitet der Kunde Limite, steht der LOGPAY das Recht zu, die unter das Limit fallenden Zahlungsverpflichtungen des Kunden gegenüber der LOGPAY, die seit der letzten Abrechnung gemäß Ziffer 10.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entstanden sind und das betroffene Limit überschreiten, entgegen Ziffer 10.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sofort abzurechnen und vorzeitig fällig zu stellen.
- 7.3 **Vorschusszahlungen des Kunden:** (a) Sofern mit dem Kunden Vorschusszahlungen vereinbart wurden, handelt es sich hierbei um einen vertraglichen Vorschussanspruch der LOGPAY im Sinne von § 669 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Höhe des vom Kunden zu bezahlenden Vorschusses entspricht hierbei der Höhe des jeweiligen Limits, sofern mit dem Kunden keine andere Vereinbarung getroffen wurde. Das jeweilige Limit übersteigende Vorschusszahlungen sind auf Wunsch des Kunden jederzeit möglich.
- (b) Sofern mit dem Kunden Vorschusszahlungen vereinbart wurden, gilt auch ein Mindestvorschussguthaben. Das Mindestvorschussguthaben ist ein vereinbarter Prozentsatz bezogen auf die Vorschusszahlung. Sofern das Mindestvorschussguthaben durch das Beziehen von Leistungen unterschritten wird, ist die LOGPAY berechtigt, die jeweils folgende Vorschussforderung fällig zu stellen und bei dem Kunden einzuziehen.
- (c) Der Kunde kann einen etwaigen Überschuss an Vorschüssen gegen den jeweils folgenden Anspruch der LOGPAY auf Zahlung eines Vorschusses aufrechnen. Die LOGPAY ist berechtigt, etwaige zu viel bezahlte Vorschüsse gegenüber dem Kunden jederzeit mit anderen Forderungen der LOGPAY aufzurechnen.

8. Zahlungsmodalitäten

- 8.1 **SEPA-Lastschriftmandat im Geschäftsverkehr mit Verbrauchern:** Zur Begleichung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber der LOGPAY ermächtigt der Kunde die LOGPAY Financial Services GmbH, Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn („LOGPAY Financial Services“), die Beträge von einem vom Kunden zu benennenden Konto bei einem Zahlungsdienstleister mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union einzuziehen. Der Kunde erteilt der LOGPAY Financial Services ein SEPA-Lastschriftmandat. Für die Erteilung des SEPA-

immédiatement et spontanément à LOG-PAY ou détruite. LOG-PAY a le droit de débloquent la carte LOGPAY à tout moment.

6. Prix et redevances

- 6.1. Pour les livraisons de produits et les prestations de services, LOGPAY facture en principe les prix habituellement communiqués ou consultables sur place, à moins qu'il n'en soit convenu autrement dans le contrat de produit ou dans la liste des prix et des services.
- 6.2. Si le client participe à un programme de réduction proposé par le partenaire LOGPAY via LOGPAY ou à d'autres promotions spéciales, celles-ci ne s'appliquent que si le client s'y est préalablement inscrit via LOGPAY et que les conditions pour y recourir ont été respectées. Si le client s'est inscrit pour profiter des réductions ou d'autres promotions spéciales du partenaire LOGPAY, mais qu'il n'a pas respecté les conditions pour y recourir, il est responsable des pénalités contractuelles ou autres droits au paiement qui en découlent.
- 6.3. LOGPAY ne garantit pas que le client puisse participer à des actions de réduction proposées par des partenaires LOGPAY ou par des tiers sans la participation de LOGPAY.
- 6.4. Pour le reste, le client doit payer les redevances prévues dans la liste des prix et des services dans sa version en vigueur entre les parties à la date à laquelle il y recourt, et notamment les redevances de service.

7. Limites et versements d'avance

- 7.1. **Limite totale et partielle :** LOGPAY fixe une limite totale pour la relation d'affaires avec le client. Dans la mesure où les conditions spéciales le prévoient, LOGPAY est en outre autorisée à fixer des limites partielles en ce qui concerne certains partenaires, produits et services LOGPAY. Si une limite a été fixée, le client ne peut bénéficier des services qu'au sein de cette limite.
- 7.2. **Dépassement de la limite :** Si le client dépasse la limite, LOGPAY a le droit, contrairement au point 10.2 des présentes conditions générales de vente, de facturer immédiatement les obligations de paiement du client envers LOGPAY relevant de cette limite, qui sont nées depuis la dernière facturation selon le point 10.2 des présentes conditions générales de vente et qui dépassent la limite concernée, et de les rendre exigibles par anticipation.
- 7.3. **Versements d'avance du client :** (a) Si des versements d'avances ont été convenus avec le client, il s'agit d'un droit contractuel de LOGPAY d'obtenir des avances au sens de l'article 669 du code civil allemand (Bürgerliches Gesetzbuch). L'avance à payer par le client correspond au montant de la limite respective, sauf accord contraire avec le client. À la demande du client, des paiements d'avance dépassant la limite respective sont possibles à tout moment.
- (b) Lorsque des versements d'avances ont été convenus avec le client, un solde d'avance minimum s'applique également. Le solde d'avance minimum est un pourcentage convenu en lien avec le versement d'avance. Dans la mesure où le montant de l'avance minimum est dépassé par l'achat de services, LOGPAY est en droit de rendre le paiement de l'avance suivante exigible et de la recouvrer auprès du client.
- (c) Le client peut compenser tout excédent d'avances avec la demande ultérieure respective de LOGPAY quant au versement d'une avance. LOGPAY est en droit de compenser à tout moment les avances versées en trop par le client avec d'autres créances de LOGPAY.

8. Modalités de paiement

- 8.1. **Mandat de prélèvement SEPA pour les transactions avec des consommateurs :** Pour régler toutes les obligations de paiement envers LOGPAY, le client autorise LOGPAY Financial Services GmbH, Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn, Allemagne (« LOGPAY Financial Services »), de prélever les montants d'un compte bancaire à désigner par le client auprès d'un prestataire de services de paiement basé dans un État membre de l'Union européenne. Le client accorde un mandat de prélèvement SEPA à LOGPAY Financial Services. Pour accorder un mandat de prélèvement SEPA, le client doit fournir toutes les informations du

- Lastschriftmandates teilt der Kunde alle erforderlichen Kontodaten (insbesondere BIC und IBAN) unter Nutzung des vorgesehenen Formulars mit.
- 8.2 **SEPA-Firmenlastschriftmandat außerhalb des Geschäftsverkehrs mit Verbrauchern:** Zur Begleichung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber der LOGPAY ermächtigt der Kunde die LOGPAY Financial Services, die Beträge von einem vom Kunden zu benennenden Geschäftskonto bei einem Zahlungsdienstleister mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union einzuziehen. Der Kunde erteilt der LOGPAY Financial Services ein SEPA-Firmenlastschrift-Mandat. Für die Erteilung des SEPA-Firmenlastschrift-Mandats teilt der Kunde alle erforderlichen Kontodaten (insbesondere IBAN und BIC) unter Nutzung des vorgesehenen Formulars mit. Der Kunde ist nicht befugt, das SEPA-Firmenlastschrift-Mandat zu widerrufen. Ein Recht zum Widerruf oder zur Änderung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 8.3 **Vorabankündigung, Produktwechsel:** Die Frist für die Vorabankündigung beträgt einen (1) Tag vor Fälligkeit. Die Übermittlung kann auf elektronischem Wege (z.B. über E-Mail oder über elektronischen Rechnungsversand) oder anderweitig erfolgen. Bei einem Produktwechsel überträgt die LOGPAY ein zuvor erteiltes Lastschriftmandat auf das neue Produkt.
- 8.4 **Wechselkurs:** Die vom Kunden im Ausland bezogenen Leistungen werden getrennt nach Einzelverträgen in Rechnung gestellt. Die einzelnen Rechnungspositionen lauten auf die jeweilige Fremdwährung, der Gesamtbetrag wird in Euro ausgewiesen. Die Bestimmung des Wechselkurses ergibt sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis. Der Kunde ist berechtigt, die einzelnen Rechnungspositionen in der entsprechenden Fremdwährung zu tilgen oder den Gesamtbetrag in Euro.
- 8.5 **Einzug der Forderung:** Die gegenüber dem Kunden bestehenden Forderungen werden bei Fälligkeit eingezogen. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass der Einzug der Beträge zum Zeitpunkt des Ablaufs des Zahlungsziels gemäß Ziffer 10.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleistet ist.
- 8.6 **Zahlungsverzug:** Bei Zahlungsverzug ist die LOGPAY berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.
- 9. Mitwirkungs- und Sorgfaltspflichten des Kunden**
- 9.1 **Mitteilung wesentlicher Angaben und Änderungen:** Der LOGPAY sind unverzüglich in Textform oder, wenn für ein Produkt ein bestimmter elektronischer Kommunikationsweg vereinbart wurde, auf diesem Wege alle für die Geschäftsbeziehung wesentlichen Tatsachen anzuzeigen, insbesondere Änderungen des Namens oder der Firma, der Anschrift, der E-Mail-Adresse oder der für ihn zeichnungsberechtigten Personen, die Änderung der Kontoverbindung sowie der LOGPAY bekannt gegebenen Vertretungs- oder Verfügungsbefugnisse (z.B. Vollmachten, Prokura). Die Anzeigepflicht besteht auch dann, wenn die Tatsachen in öffentlichen Registern eingetragen und veröffentlicht werden. Darüber hinaus können sich weitergehende gesetzliche Mitteilungspflichten ergeben.
- 9.2 **Unverzügliche Reklamation:** Einwendungen gegen Rechnungsabschlüsse, Rechnungen, Umsatzmitteilungen oder sonstige Mitteilungen der LOGPAY müssen unverzüglich erhoben werden. Falls Rechnungsabschlüsse dem Kunden nicht zugehen, muss er die LOGPAY unverzüglich benachrichtigen. Die Benachrichtigungspflicht besteht auch beim Ausbleiben anderer Anzeigen, Mitteilungen oder Sendungen, deren Eingang der Kunde erwarten oder mit deren Eingang er rechnen muss.
- 9.3 **Information über wirtschaftliche Entwicklung:** Die LOGPAY kann von dem Kunden verlangen, dass er die LOGPAY über seine wirtschaftliche Entwicklung regelmäßig und zeitnah informiert und der LOGPAY insbesondere innerhalb von neun Monaten nach Abschluss des jeweiligen Geschäftsjahres den Jahresabschluss zukommen lässt.
- 9.4 **Überprüfung von Leistungsbelegen:** Ein Kunde, der kein Verbraucher ist, muss etwaige von den LOGPAY Partnern ausgestellte Leistungsbelege unverzüglich nach Erhalt überprüfen und gegebenenfalls beanstanden. Insbesondere hat er zu prüfen, ob die Angaben über erworbene oder in Anspruch genommene
- compte bancaire nécessaires (en particulier BIC et IBAN) en utilisant le formulaire prévu à cet effet.
- 8.2. **Mandat de prélèvement SEPA interentreprises hors transactions avec des consommateurs :** Pour régler toutes les obligations de paiement envers LOGPAY, le client autorise LOGPAY Financial Services à prélever les montants d'un compte professionnel à désigner par le client auprès d'un prestataire de services de paiement basé dans un État membre de l'Union européenne. Le client accorde un mandat de prélèvement SEPA interentreprises à LOGPAY Financial Services. Pour accorder un mandat de prélèvement SEPA interentreprises, le client doit fournir toutes les informations du compte bancaire nécessaires (en particulier IBAN et BIC) en utilisant le formulaire prévu à cet effet. Le client n'est pas autorisé à révoquer le mandat de prélèvement SEPA interentreprises. Tout droit de révocation ou de modification pour justes motifs n'en est pas affecté.
- 8.3. **Préavis, changement de produit :** Le délai de préavis est d'un (1) jour avant la date d'échéance. La transmission peut se faire par voie électronique (par exemple, par e-mail ou par envoi électronique de factures) ou par un autre moyen. Lors d'un changement de produit, LOGPAY transfère un mandat de prélèvement précédemment accordé sur le nouveau produit.
- 8.4. **Taux de change :** Les services perçus par le client à l'étranger sont facturés séparément selon les contrats individuels. Les différents postes de la facture sont libellés dans la devise étrangère correspondante, le montant total étant indiqué en euros. Le taux de change est déterminé selon la liste des prix et des services. Le client est en droit de payer les différents postes de la facture dans la devise étrangère correspondante ou le montant total en euros.
- 8.5. **Recouvrement de la créance :** Les créances existant à l'encontre du client sont recouvrées à leur échéance. Le client doit s'assurer que le recouvrement des montants a lieu à la date d'expiration du délai de paiement conformément au point 10.2 des présentes conditions générales de vente.
- 8.6. **Retard de paiement :** En cas de retard de paiement, LOGPAY est en droit d'exiger des intérêts moratoires au taux légal. Cela n'exclut pas la revendication d'autres préjudices.
- 9. Obligations de coopération et de diligence du client**
- 9.1. **Notification des informations et modifications importantes :** LOGPAY doit être informée immédiatement par écrit ou, si un canal de communication électronique spécifique a été convenu pour un produit, par ce moyen de tous les faits essentiels à la relation d'affaires, notamment les modifications du nom ou de la société, de l'adresse, de l'adresse e-mail ou des personnes habilitées à signer pour lui, la modification des coordonnées du compte et les éventuels pouvoirs de représentation ou de disposition fournis à LOGPAY (par exemple, pouvoirs, procurations). L'obligation de notification existe également si les faits sont inscrits dans des registres publics et publiés. De plus, d'autres obligations légales de notification peuvent se produire.
- 9.2. **Réclamation immédiate :** Les objections aux arrêtés de compte, factures, relevés de vente ou autres communications de LOGPAY doivent être soulevées sans délai. Si le client ne reçoit pas d'arrêtés de compte, il doit en informer LOGPAY immédiatement. L'obligation de notification s'applique également en l'absence d'autres avis, communications ou envois que le client s'attend ou doit s'attendre à recevoir.
- 9.3. **Informations sur le développement économique :** LOGPAY peut exiger du client qu'il informe LOGPAY régulièrement et en temps voulu de son développement économique et, en particulier, qu'il envoie à LOGPAY les comptes annuels dans les neuf mois suivant la fin de l'exercice respectif.
- 9.4. **Vérification des relevés des services :** Le client qui n'est pas un consommateur doit vérifier les relevés des services délivrés par les partenaires LOGPAY dès leur réception et, le cas échéant, les contester. En particulier, il doit vérifier si les informations sur les

Leistungen nach Art, Menge, Preis und Zeitpunkt der Leistung zu treffend sind.

- 9.5 **Untersuchungs- und Rügepflicht:** Ein Kunde, der kein Verbraucher ist, ist verpflichtet, Produkte, die ihm von der LOGPAY oder einem LOGPAY Partner überlassen werden, nach Maßgabe von § 377 des Handelsgesetzbuches unverzüglich zu untersuchen und Mängel der LOGPAY oder dem LOGPAY Partner gegenüber unverzüglich unter gleichzeitiger Benachrichtigung der LOGPAY schriftlich zu rügen.

10. Verrechnungskonto, Abrechnung

- 10.1 **Verrechnungskonto:** Die LOGPAY führt ein oder mehrere interne Verrechnungskonten zur Abwicklung der laufenden Geschäftsbeziehung.

- 10.2 **Abrechnung:** Die Abrechnung der Ansprüche der LOGPAY aus dem Verrechnungskonto erfolgt jeweils zum 15. und zum Ende eines Kalendermonats („**Abrechnungszeitpunkt**“), wenn keine andere schriftliche Vereinbarung zwischen den Parteien getroffen wird. Vorbehaltlich der in Ziffer 7.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Regelung hat der Kunde die Ansprüche der LOGPAY im Sinne des Satzes 1 mit Ablauf eines zwischen den Parteien schriftlich zu vereinbarenden Zeitraums seit Abrechnung zu begleichen („**Zahlungsziel**“). Mit Ablauf des Zahlungsziels sind die Ansprüche von der LOGPAY im Sinne des Satzes 1 jeweils fällig.

- 10.3 Die LOGPAY ist berechtigt, Rechnungen elektronisch an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse zu versenden, sofern mit dem Kunden nicht anderweitig vereinbart.

11. Abrechnungskontrolle und Reklamationen

- 11.1 Der Kunde hat Abrechnungen, Rechnungen, Anzeigen sowie sonstige Mitteilungen der LOGPAY auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und etwaige Reklamationen unverzüglich, spätestens jedoch vier Wochen nach Zugang, schriftlich gegenüber der LOGPAY geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Reklamationen gilt vorbehaltlich der Regelung in Ziffer 11.3 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Genehmigung der Zahlungsverpflichtung des Kunden gegenüber der LOGPAY. Darauf wird die LOGPAY den Kunden auf der Abrechnung, der Rechnung, der Anzeige oder sonstigen Mitteilung besonders hinweisen.

- 11.2 Der Kunde kann auch nach Fristablauf gemäß Ziffer 11.1 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Berichtigung der Abrechnung, der Rechnung, der Anzeige oder sonstigen Mitteilung verlangen, muss dann aber beweisen, dass er zu Unrecht belastet oder eine ihm zustehende Gutschrift nicht erteilt wurde.

- 11.3 Wenn zwischen dem Kunden und dem LOGPAY Partner ein direktes Vertragsverhältnis besteht, sind Reklamationen und Beanstandungen von Rechnungen und/oder Leistungsaufstellungen des LOGPAY Partners unmittelbar zwischen dem Kunden und dem LOGPAY Partner zu klären. Die LOGPAY wird den Kunden in angemessenem und zumutbarem Umfang unterstützen. Reklamationen und Beanstandungen des Kunden gegenüber dem LOGPAY Partner berühren nicht die Zahlungsverpflichtung des Kunden gegenüber der LOGPAY.

12. Sicherheiten und Freigabe

- 12.1 **Bestellung und Verstärkung von Sicherheiten:** Ist der Kunde Verbraucher, so vereinbart die LOGPAY mit dem Kunden bei Abschluss des Produktvertrags gegebenenfalls die Bestellung banküblicher Sicherheiten.

Ist der Kunde kein Verbraucher, so kann die LOGPAY vom Kunden die Bestellung oder Verstärkung von banküblichen Sicherheiten für alle Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung verlangen. Die LOGPAY kann die Bestellung banküblicher Sicherheiten auch für bedingte oder künftige Ansprüche gegen den Kunden verlangen.

- 12.2 **Nachsicherung:** Hat die LOGPAY bei der Entstehung von Ansprüchen gegen einen Kunden, der nicht Verbraucher ist, zunächst ganz oder teilweise davon abgesehen, die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen, kann sie auch später eine Sicherheit fordern. Voraussetzung hierfür ist, dass nachträglich Umstände eintreten oder bekannt werden, die eine erhöhte

services acquis ou utilisés sont correctes en termes de type, de quantité, de prix et de date d'exécution du service.

- 9.5. **Obligation de contrôle et de notification des défauts :** Un client qui n'est pas un consommateur est tenu de contrôler immédiatement les produits qui lui sont fournis par LOGPAY ou un partenaire LOGPAY conformément à l'article 377 du code de commerce allemand (Handelsgesetzbuch) et de notifier immédiatement les défauts à LOGPAY ou au partenaire LOGPAY par écrit tout en informant LOGPAY.

10. Compte de compensation, facturation

- 10.1. **Compte de compensation :** LOGPAY tient un ou plusieurs comptes de compensation en interne pour exécuter la relation commerciale en cours.

- 10.2. **Facturation :** Les droits de LOGPAY découlant du compte de compensation sont facturés le 15 et le dernier jour de chaque mois civil (« **date de facturation** »), sauf accord écrit contraire entre les parties. Sous réserve de la règle visée au point 7.2 des présentes conditions générales de vente, le client doit régler les prétentions de LOGPAY au sens de la phrase 1 depuis la facturation à l'expiration d'un délai à convenir par écrit entre les parties (« **délai de paiement** »). Les prétentions de LOGPAY au sens de la phrase 1 sont respectivement dues à l'expiration du délai de paiement.

- 10.3. LOGPAY est en droit d'envoyer des factures par voie électronique à l'adresse e-mail indiquée par le client, sauf accord contraire avec le client.

11. Contrôle des factures et réclamations

- 11.1. Le client est tenu de vérifier l'exactitude et l'exhaustivité des factures, des relevés de prix et des avis ainsi que des autres communications de LOGPAY et de formuler ses éventuelles réclamations par écrit auprès de LOGPAY sans délai, au plus tard toutefois quatre semaines après réception. Sous réserve de la de la règle visée au point 11.3 des présentes conditions générales de vente, l'absence de réclamation dans les délais est considérée comme une approbation de l'obligation de paiement du client envers LOGPAY. LOGPAY le notifiera spécifiquement au client sur la facture, le relevé de prix, l'avis ou toute autre communication.

- 11.2. Le client peut également demander une correction de la facture, du relevé de prix, de l'avis ou de toute autre communication après l'expiration du délai conformément au point 11.1 des présentes conditions générales de vente, mais il doit alors prouver qu'il a été débité à tort ou qu'il n'a pas été crédité d'un montant auquel il avait droit.

- 11.3. S'il existe une relation contractuelle directe entre le client et le partenaire LOGPAY, toute réclamation ou opposition concernant les relevés de prix et/ou décomptes de services du partenaire LOGPAY doit être réglée directement entre le client et le partenaire LOGPAY. LOGPAY fournira une assistance appropriée et raisonnable au client. Les réclamations et oppositions du client à l'encontre du partenaire LOGPAY n'affectent pas l'obligation de paiement du client envers LOGPAY.

12. Garanties et mainlevée

- 12.1. **Constitution et accroissement de garanties :** Si le client est un consommateur, LOGPAY convient avec le client de la constitution de garanties usuelles dans le secteur bancaire lors de la conclusion du contrat de produits, si nécessaire.

Si le client n'est pas un consommateur, LOGPAY peut exiger du client la constitution ou l'accroissement de garanties bancaires usuelles pour toutes les créances résultant de la relation commerciale. LOGPAY peut exiger la constitution de garanties bancaires usuelles, y compris pour des créances conditionnelles ou futures à l'encontre du client.

- 12.2. **Garantie ultérieure :** Si LOGPAY s'est initialement abstenue, en tout ou en partie, d'exiger la constitution ou l'accroissement d'une garantie lors de la naissance de créances à l'encontre d'un client qui n'est pas un consommateur, elle peut également exiger une garantie ultérieurement. La condition préalable étant que des circonstances se produisent ou soient connues par la suite, qui

- Risikobewertung der Ansprüche gegen den Kunden rechtfertigen. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn
- sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden, eines Mithaftenden oder Bürgen nachteilig verändert haben oder sich zu verändern drohen,
 - sich die vorhandenen Sicherheiten wertmäßig verschlechtern haben oder zu verschlechtern drohen.
- 12.3 Frist für Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten:** Für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten wird die LOGPAY dem Kunden eine angemessene Frist einräumen. Beabsichtigt die LOGPAY, von ihrem Recht zur fristlosen Kündigung nach Ziffer 14.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen Gebrauch zu machen, weil der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten nicht fristgerecht nachkommt, wird sie ihn zuvor hierauf schriftlich hinweisen.
- 12.4 Begrenzung des Besicherungsanspruchs:** Die LOGPAY kann ihren Anspruch auf Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten so lange geltend machen, bis der realisierbare Wert aller Sicherheiten dem Gesamtbetrag aller Ansprüche aus der Geschäftsverbindung (Deckungsgrenze) entspricht.
- 12.5 Freigabeverpflichtung:** Die LOGPAY ist auf Verlangen zur Freigabe von Sicherheiten nach ihrer Wahl verpflichtet, soweit der realisierbare Wert aller Sicherheiten die Deckungsgrenze nicht nur vorübergehend um mehr als 10 v.H. übersteigt, und zwar in der Höhe des die Deckungsgrenze übersteigenden Betrages. Diese Deckungsgrenze erhöht sich um den jeweils aktuellen Umsatzsteuersatz, soweit die LOGPAY im Verwertungsfall mit der Abführung der Umsatzsteuer aus Verwertungserlösen belastet ist. Die LOGPAY wird bei der Auswahl der freizugebenden Sicherheiten auf die berechtigten Belange des Kunden und eines dritten Sicherungsgebers, der für die Verbindlichkeiten des Kunden Sicherheiten bestellt hat, Rücksicht nehmen. Ist für eine bestimmte Sicherheit ein anderer Bewertungsmaßstab als der realisierbare Wert oder ist eine andere Deckungsgrenze oder ist eine andere Grenze für die Freigabe von Sicherheiten schriftlich vereinbart, so sind diese maßgeblich.
- 12.6 Verwertung:** Verwertet die LOGPAY Sicherheiten, hat sie unter mehreren Sicherheiten die Wahl. Die LOGPAY wird bei der Verwertung und bei der Auswahl der zu verwertenden Sicherheiten auf die berechtigten Belange des Kunden und eines dritten Sicherungsgebers, der für die Verbindlichkeiten des Kunden Sicherheiten bestellt hat, Rücksicht nehmen.
- 12.7 Eigentumsvorbehalt:** Die LOGPAY behält sich bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises das Eigentum an den verkauften Waren vor. Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch dann bestehen, wenn einzelne Forderungen der LOGPAY in eine laufende Rechnung aufgenommen werden und der Saldo gezogen und anerkannt wird.
- 13. Haftung**
- 13.1** Die LOGPAY haftet für eigenes Verschulden sowie das Verschulden von Personen, derer sie sich zur Erfüllung ihrer Verpflichtung gegenüber dem Kunden bedient, soweit sich nicht aus den folgenden Absätzen, den Sonderbedingungen oder aus einzelvertraglichen Regelungen etwas Abweichendes ergibt.
- 13.2** Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet die LOGPAY für eigenes Verschulden sowie das Verschulden von Personen, derer sie sich zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Kunden bedient, nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Dies gilt nicht bei grober Fahrlässigkeit und nicht für garantierte Beschaffenheitsmerkmale. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf.
- 13.3** Die LOGPAY haftet nicht für Schäden, die durch Störung ihres Betriebs (z.B. Bombendrohung, Überfall), insbesondere infolge von höherer Gewalt (z.B. von Kriegs- und Naturereignissen oder einer Pandemie) sowie infolge von sonstigen, von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnissen (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung) verursacht sind oder die durch Verfügungen von hoher Hand des In- und Auslands eintreten.
- justifient une évaluation accrue des risques liés aux créances sur le client. Cela peut notamment se produire dans les cas suivants:
- la situation financière du client, d'un co-responsable ou d'un garant a changé de façon négative ou menace de changer,
 - la valeur des garanties existantes s'est détériorée ou menace de se détériorer.
- 12.3 Délai pour la constitution ou l'accroissement des garanties :** LOGPAY accorde au client un délai raisonnable pour la constitution ou l'accroissement des garanties. Si LOGPAY a l'intention de faire usage de son droit de résiliation sans préavis conformément au point 14.2 des présentes conditions générales de vente parce que le client ne remplit pas son obligation de constituer ou d'accroître les garanties en temps voulu, elle l'en informera au préalable par écrit.
- 12.4 Limitation du droit de garantie :** LOGPAY peut faire valoir son droit à la constitution ou à l'accroissement des garanties jusqu'à ce que la valeur réalisable de toutes les garanties corresponde au montant total de toutes les créances découlant de la relation d'affaires (limite de couverture).
- 12.5 Obligation de mainlevée :** LOGPAY est tenue de procéder à la mainlevée des garanties de son choix sur demande, dans la mesure où la valeur réalisable de toutes les garanties dépasse de manière non temporaire la limite de couverture de plus de 10 %, à savoir pour le montant dépassant la limite de couverture. Cette limite de couverture est augmentée du taux de TVA respectif en vigueur, si LOGPAY est chargée, en cas de réalisation, du versement de la TVA sur les produits de la réalisation. Lors de la sélection des garanties à lever, LOGPAY prendra en compte les préoccupations légitimes du client et d'un tiers garant qui a constitué une garantie pour les engagements du client. Si un critère d'évaluation autre que la valeur de réalisation a été convenu pour une garantie en particulier, ou si une limite de couverture différente a été convenue par écrit, ou si une limite différente a été convenue pour la mainlevée de la garantie, celles-ci prévaudront.
- 12.6 Réalisation :** Si LOGPAY réalise des garanties, elle a le choix entre plusieurs garanties. LOGPAY tiendra compte des préoccupations légitimes du client et d'un tiers garant qui a constitué une garantie pour les engagements du client lors de la réalisation de la garantie et du choix de la garantie à réaliser.
- 12.7 Réserve de propriété :** LOGPAY se réserve la propriété des biens vendus jusqu'au paiement intégral du prix de vente. La réserve de propriété subsiste même lorsque certaines créances de LOGPAY sont intégrées en compte courant et que le solde est arrêté et accepté.
- 13. Responsabilité**
- 13.1** Sauf disposition contraire dans les paragraphes suivants, les conditions particulières ou certaines dispositions contractuelles, LOGPAY est responsable de ses propres fautes ainsi que des fautes des personnes auxquelles elle fait appel pour remplir ses obligations envers le client.
- 13.2** En cas de préjudices matériels et financiers causés par négligence, LOGPAY n'est responsable de ses propres fautes ainsi que des fautes des personnes auxquelles elle fait appel pour remplir ses obligations envers le client qu'en cas de violation d'une obligation contractuelle essentielle, mais qui est limitée dans son montant au préjudice prévisible à la date de la conclusion du contrat et typique pour le contrat. Cette règle ne s'applique pas en cas de négligence grave et pour des qualités non garanties. Les obligations contractuelles essentielles sont celles dont l'exécution caractérise le contrat et sur lesquelles le client peut compter.
- 13.3** LOGPAY n'est pas responsable des préjudices causés par tout dysfonctionnement de son activité (par ex. alerte à la bombe, attaque à main armée), notamment en cas de force majeure (par ex. guerre et événements naturels ou pandémie) et en cas d'autres événements qui ne peuvent pas lui être imputés (par ex. grève, lock-out, perturbation de la circulation) ou qui surviennent à la suite de dispositions d'autorités publiques nationales ou étrangères.

14. Laufzeit und Kündigung

- 14.1 Soweit keine zwingenden Vorschriften entgegenstehen und weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart ist, können sowohl der Kunde als auch die LOGPAY den Rahmenvertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Abrechnungszeitpunkts kündigen. Kündigt die LOGPAY, so wird sie den berechtigten Belangen des Kunden angemessen Rechnung tragen, insbesondere nicht zur Unzeit kündigen. Falls ein Produktvertrag nicht zum selben Zeitpunkt wie der Rahmenvertrag kündbar ist, gelten diese allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Produktvertrag bis zu dessen Beendigung weiter.
- 14.2 Ungeachtet anderweitiger Vereinbarungen können sowohl der Kunde als auch die LOGPAY den Rahmenvertrag jederzeit fristlos kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, aufgrund dessen dem Kündigenden die Fortsetzung nicht zugemutet werden kann. Dabei sind die berechtigten Belange des anderen Vertragspartners zu berücksichtigen. Für die LOGPAY ist ein solcher Kündigungsgrund insbesondere gegeben,
- wenn der Kunde unrichtige Angaben zur Begründung der Geschäftsbeziehung gemacht hat;
 - wenn aufgrund der nachfolgend beispielhaft aufgeführten Umstände die Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen des Kunden oder die Durchsetzbarkeit der Ansprüche der LOGPAY - auch unter Verwertung etwaiger Sicherheiten - gefährdet wird:
 - wenn eine wesentliche Verschlechterung oder eine erhebliche Gefährdung der Vermögensverhältnisse des Kunden oder in der Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten eintritt, insbesondere wenn der Kunde die Zahlungen einstellt oder erklärt, sie einstellen zu wollen;
 - wenn der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder zur Verstärkung von Sicherheiten (Ziffer 12 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) nach Aufforderung durch die LOGPAY nicht innerhalb angemessener Frist nachkommt;
 - wenn der Kunde unrichtige Angaben über seine Vermögensverhältnisse gemacht hat;
 - wenn gegen den Kunden eine Zwangsvollstreckung eingeleitet wird;
 - wenn sich die Vermögensverhältnisse eines Mitverpflichteten oder des persönlich haftenden Gesellschafters wesentlich verschlechtern haben oder erheblich gefährdet sind, sowie bei Tod oder Wechsel des persönlich haftenden Gesellschafters.
- 14.3 Besteht der wichtige Grund in der Verletzung einer vertraglichen Verpflichtung, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer zur Abhilfe bestimmten Frist oder nach erfolgloser Abmahnung in Textform zulässig. Etwas anderes gilt nur, wenn der Kunde die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert, er die Leistung zu einem im Vertrag bestimmten Termin oder innerhalb einer bestimmten Frist nicht bewirkt, obwohl die LOGPAY den Fortbestand ihres Leistungsinteresses vertraglich an die Rechtzeitigkeit der Leistung gebunden hat, oder wenn besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen eine sofortige Kündigung rechtfertigen.
- 14.4 Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen.
- 14.5 Mit der Auflösung des Rahmenvertrags werden die auf den betroffenen Verrechnungskonten geschuldeten Beträge sofort fällig. Der Kunde ist außerdem verpflichtet, der LOGPAY insoweit von allen für ihn oder in seinem Auftrag übernommenen Verpflichtungen zu befreien. Die LOGPAY ist berechtigt, die für den Kunden oder in seinem Auftrag übernommenen Verpflichtungen zu kündigen und sonstige Verpflichtungen, insbesondere gegenüber Vertragspartnern der LOGPAY, von denen der Kunde Leistungen in Anspruch genommen hat, mit Wirkung gegen den Kunden auszugleichen.
- 14.6 **Kündigung von Produktverträgen:** Soweit keine zwingenden Vorschriften entgegenstehen und in den jeweils anwendbaren Sonderbedingungen weder eine Laufzeit noch eine abweichende Kündigungsregelung vereinbart sind, können sowohl der Kunde als auch die LOGPAY jeden Produktvertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Abrechnungszeitpunkts kündigen. Kündigt die LOGPAY, so wird sie den berechtigten

14. Durée et résiliation

- 14.1. Dans la mesure où aucune disposition impérative ne s'y oppose et où ni une durée ni une clause de résiliation dérogatoire ne sont convenues, tant le client que LOGPAY peuvent résilier le contrat-cadre à tout moment à la fin d'une période de facturation en respectant un préavis d'un mois. Si LOGPAY résilie le contrat, elle tiendra dûment compte des intérêts légitimes du client et ne résiliera notamment pas le contrat de manière intempestive. Si un contrat de produits ne peut pas être résilié en même temps que le contrat-cadre, les présentes conditions générales de vente continueront à s'appliquer au contrat de produits jusqu'à sa résiliation.
- 14.2. Nonobstant tout autre accord, tant le client que LOGPAY peuvent résilier le contrat-cadre à tout moment et sans préavis pour un juste motif qui ne permet pas d'exiger de la partie qui résilie qu'elle poursuive le contrat-cadre. Les intérêts légitimes de l'autre partie contractante doivent être pris en compte. Pour LOGPAY, un tel motif de résiliation existe notamment dans les cas suivants :
- si le client a fourni des informations incorrectes pour établir la relation commerciale,
 - si, en raison des circonstances énumérées ci-après à titre d'exemple, le respect des obligations de paiement du client ou l'exigibilité des créances de LOGPAY - y compris la réalisation d'une éventuelle garantie - est compromise,
 - si la situation financière du client ou la valeur des garanties constituées se détériore ou est menacée de manière significative, notamment si le client cesse ou déclare son intention de cesser les paiements,
 - si le client ne satisfait pas à son obligation de constituer ou d'accroître les garanties (point 12 des présentes conditions générales de vente) dans un délai raisonnable après y avoir été invité par LOGPAY,
 - si le client a fourni de fausses informations sur sa situation financière,
 - si une procédure d'exécution forcée est engagée contre le client,
 - si la situation financière d'un coobligé ou de l'associé personnellement responsable s'est fortement détériorée ou présente un risque considérable, ainsi qu'en cas de décès ou de changement de l'associé personnellement responsable.
- 14.3. Si le juste motif consiste en la violation d'une obligation contractuelle, la résiliation n'est autorisée qu'après l'expiration sans succès d'un délai fixé pour y remédier ou après un avertissement écrit sans succès. Il n'en va autrement que si le client refuse sérieusement et définitivement de remplir son obligation, s'il ne remplit pas l'obligation à une date spécifiée dans le contrat ou dans un délai déterminé, bien que LOGPAY ait associé par contrat le maintien du service au respect ponctuel de l'obligation, ou s'il existe des circonstances particulières qui justifient une résiliation immédiate après avoir analysé les intérêts des deux parties.
- 14.4. La résiliation doit avoir lieu par écrit.
- 14.5. En cas de résiliation du contrat-cadre, les montants dus sur les comptes de règlement concernés deviennent immédiatement exigibles. Le client est également tenu de dispenser LOGPAY à cet égard de toutes les obligations assumées pour lui ou en son nom. LOGPAY est en droit de résilier les obligations assumées pour ou au nom du client et de remplir d'autres obligations, notamment envers les partenaires contractuels de LOGPAY auprès desquels le client a fait appel pour percevoir des services, avec effet contre le client.
- 14.6. **Résiliation des contrats de produits :** Dans la mesure où aucune disposition impérative ne s'y oppose et où ni une clause de résiliation à terme ni une clause de résiliation dérogatoire ne sont convenues dans les conditions particulières applicables respectives, tant le client que LOGPAY peuvent résilier le contrat de produit à tout moment à la fin d'une période de facturation en respectant un préavis d'un mois. Si LOGPAY résilie le contrat, elle tiendra

Belangen des Kunden angemessen Rechnung tragen, insbesondere nicht zur Unzeit kündigen. Darüber hinaus gelten die Regelungen der Ziffern 14.2 bis 14.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend auch für Produktverträge.

- 14.7 **Verträge mit Auslandstöchtern:** Endet der Rahmenvertrag oder ein Produktvertrag, entfällt damit die Bedingung für den Bestand der nach Ziffer 1.2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechenden Verträge mit Auslandstöchtern. Einer gesonderten Erklärung der Auslandstochter oder des Kunden bedarf es nicht.

15. Sonstiges

- 15.1 Übermittelt der Kunde an die LOGPAY personenbezogene Daten Dritter, ist der Kunde verpflichtet, den betroffenen Personen die Inhalte der Datenschutzinformationen der LOGPAY weiterzugeben.
- 15.2 Die LOGPAY ist berechtigt, zur Finanzierung und Sicherung ihres Geschäftsbetriebes Verpflichtungen einzugehen und hierzu den betroffenen Vertragspartnern Ansprüche aus der Geschäftsverbindung zwischen der LOGPAY und dem Kunden abzutreten.
- 15.3 Die LOGPAY ist berechtigt, ihre Rechte und Pflichten aus dem Vertrag mit dem Kunden auf ein verbundenes Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. AktG zu übertragen. Die LOGPAY wird den Kunden mit angemessener Frist hierüber in Textform informieren. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt der Übertragung außerordentlich zu kündigen.
- 15.4 Ansprüche des Kunden gegen die LOGPAY aus der Geschäftsverbindung können nur mit schriftlicher Zustimmung der LOGPAY abgetreten werden. Ist der Kunde Verbraucher, so gilt das nur für Ansprüche, die nicht auf Geld gerichtet sind. Die LOGPAY kann die Zustimmung nur aus wichtigem Grunde versagen. Die Abtretung von Rückerstattungsansprüchen des Kunden aus Vorauszahlungen an Dritte ist stets ausgeschlossen, wenn der Kunde kein Verbraucher ist.
- 15.5 Für die Kommunikation zwischen der LOGPAY und dem Kunden wird Textform vereinbart, soweit keine andere Form vorgeschrieben ist oder vereinbart wurde. Die Kommunikation kann insbesondere per E-Mail erfolgen. Soweit der Kunde eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa eine Verschlüsselung von E-Mails, wird der Kunde die LOGPAY entsprechend in Textform informieren.
- 15.6 Sollten einzelne Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Antragsformulars, des Preis- und Leistungsverzeichnisses, der Sonderbedingungen oder des Einzelvertrags unwirksam oder nicht durchführbar sein, berührt dies die Gültigkeit des jeweiligen Vertragsdokuments im Übrigen nicht. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Klausel treten die gesetzlichen Vorschriften.
- 15.7 Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.
- 15.8 Ist der Kunde kein Verbraucher, so sind die deutsche Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Preis- und Leistungsverzeichnisses und etwaiger Sonderbedingungen verbindlich. Anderssprachige Fassungen dienen dann lediglich der Information.
- 15.9 Auch nach Beendigung der gesamten Geschäftsbeziehung und nach der vollständigen oder teilweisen Beendigung von Produktverträgen gelten für die Abwicklung und in einem dem Abwicklungsverhältnis entsprechenden Umfang die Allgemeinen Geschäftsbedingungen weiter.

dûment compte des intérêts légitimes du client et ne résiliera notamment pas le contrat de manière intempestive. De plus, les dispositions des points 14.2 à 14.5 des présentes conditions générales de vente s'appliquent par analogie aux contrats de produits.

- 14.7 **Contrats conclus avec des filiales à l'étranger :** La fin du contrat-cadre ou d'un contrat de produits entraîne la suppression de la condition de validité des contrats conclus avec des filiales à l'étranger conformément au point 1.2 des présentes conditions générales de vente. Une déclaration séparée de la filiale étrangère ou du client n'est pas nécessaire.

15. Divers

- 15.1 Si le client transfère des données à caractère personnel de tiers à LOGPAY, il est tenu de transmettre les contenus des informations sur la protection des données de LOGPAY aux personnes concernées.
- 15.2 LOGPAY est en droit de prendre des engagements pour financer et garantir son activité commerciale et de céder à cet effet aux partenaires contractuels concernés des droits découlant de la relation commerciale entre LOGPAY et le client.
- 15.3 LOGPAY est en droit de céder ses droits et obligations issus du contrat avec le client à une entreprise affiliée au sens des articles 15 et suivants de la loi allemande sur les sociétés anonymes (AktG –Aktiengesetz). LOGPAY doit en informer le client par écrit dans un délai raisonnable. Le client a le droit de résilier le contrat sans délai à la date de la cession.
- 15.4 Les créances du client à l'encontre de LOGPAY découlant de la relation commerciale ne peuvent être cédées qu'avec l'accord écrit de LOGPAY. Si le client est un consommateur, cette règle ne concerne que les demandes non pécuniaires. LOGPAY ne peut refuser le consentement que pour justes motifs. La cession à des tiers des droits du client au remboursement d'acomptes est toujours exclue si le client n'est pas un consommateur.
- 15.5 Pour toute communication entre LOGPAY et le client, la forme écrite est convenue, sauf si une autre forme est prescrite ou convenue. La communication peut notamment avoir lieu par e-mail. Si le client ne souhaite pas communiquer par e-mail ou s'il a des exigences particulières en matière de sécurité, comme le cryptage des e-mails, le client en informera LOGPAY par écrit.
- 15.6 Si certaines clauses des présentes conditions générales de vente, du formulaire de demande, de la liste des prix et des services, des conditions particulières ou du contrat individuel sont invalides ou inapplicables, cela n'affecte pas la validité du reste du document contractuel respectif. La clause invalide ou inapplicable est remplacée par les dispositions légales.
- 15.7 Aucun accord annexe oral n'a été conclu.
- 15.8 Si le client n'est pas un consommateur, la version allemande des conditions générales de vente, de la liste des prix et des services et des éventuelles conditions particulières fait foi. Les versions dans d'autres langues sont alors uniquement fournies à titre indicatif.
- 15.9 Même après la fin de l'ensemble de la relation d'affaires et après la résiliation complète ou partielle des contrats de produits, les conditions générales de vente restent applicables pour leur exécution et dans une mesure correspondant à la procédure d'exécution.